

## **BAMBERGER MÄLZEREI GRUPPE**

### **Marktinformation No. 2**

**März 2020**

#### **In eigener Sache**

**Die Umweltmedaille der Stadt Neuburg geht an die DONAU MALZ.** Die DONAU MALZ setzt konsequent auf Energieeinsparung und nutzt dafür die Abwärme der naheliegenden Glasfabrik. Bis zu 25. Mio. Kilowattstunden Wärme gehen jährlich an die DONAU MALZ und somit können 3.300 t Co2 eingespart werden. Zudem werden durch die Hackschnitzelheizung der BAMBERGER MÄLZEREI jährlich 2.500 t Co2 eingespart.

#### **Herbstaussaat 2019 und Frühjahrsaussaat 2020**

##### **Deutschland**

Die Herbstaussaat 2019 verlief erwartungsgemäß und es sind bislang keine größeren Auswinterungsschäden zu verzeichnen. Daher gehen wir derzeit davon aus, dass die Sommergerstenfläche 2020 gegenüber 2019 nahezu unverändert sein wird. Die Versorgung der oberen Bodenschichten mit Wasser ist gut, aber die tieferen Bodenschichten sind vielfach weiterhin zu trocken, somit wird die Ernte 2020 stark von ausreichenden Niederschlägen bzw. dem Witterungsverlauf abhängig sein. Die beiden Hauptsorten in Deutschland werden Avalon und Planet sein.

##### **Frankreich und England**

Starke Regenfälle im Herbst haben die Herbstaussaat beeinträchtigt, so dass deutlich mehr Fläche für Sommergerste bzw. Sommerweizen zur Verfügung steht, als ursprünglich geplant. Allerdings haben einige französische Agrargenossenschaften ihren Landwirten empfohlen, keine zusätzliche Braugerste anzubauen. Die Hauptsommerbraugerstensorte mit einem Marktanteil von über 60 % wird die Sorte Planet sein.

##### **Dänemark**

Es wird erwartet, dass sich in Dänemark die Sommergerstenflächen auf dem Vorjahresniveau bewegen werden und die beiden Hauptsorten werden Planet und Laureate sein.

##### **Russland und Ukraine**

In den beiden Ländern ist bislang ein überdurchschnittlich warmer und trockener Winter zu beobachten. Hier gibt es die ersten Befürchtungen, dass die Trockenheit die Ernte 2020 beeinträchtigen könnte.

##### **Südafrikanische Länder**

Bedingt durch die langanhaltende Dürre im südlichen Afrika, die sich langsam zu einer humanitären Katastrophe auswächst, ist in diesen Ländern mit einer dürftigen und unzureichenden Getreideernte zu rechnen und europäische Braugersten werden derzeit importiert.

##### **Australien**

Der größte Teil der Ernte wurde vor den Bränden eingebracht. Allerdings ist derzeit unklar inwieweit die Infrastruktur zerstört und das Getreide geschädigt wurde. Nach Informationen der australischen Behörden ist die Getreideernte 2019 die kleinste seit 12 Jahren.

##### **Aussichten 2020**

Aufgrund der niedrigeren Herbstaussaat in Frankreich und England kann derzeit davon ausgegangen werden, dass bei einem unproblematischen Witterungsverlauf auch 2020 nach ersten Schätzungen wieder ausreichend Sommerbraugerste in Europa zu Verfügung stehen wird (genauere Zahlen werden allerdings erst im April erwartet).

Sommergerste	Fläche 2020 (ha)	Hauptsorten	
Deutschland	370.000	Avalon	Planet
Frankreich	600.000	Planet	
Großbritannien	915.000	Laureate	Planet
Dänemark	525.000	Planet	Laureate

## Entwicklung der weltweiten Getreideernte und Gerstenernte (ohne Reis)

Weltweite Getreide und Gerstenernte in Mio. t											
Erntejahr		2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
<b>Getreide (ohne Reis)</b>	Erntemenge	1777,3	1879,2	1829,1	2042,7	2091,8	2058,7	2189,5	2140,7	2141,2	2170,2
	Verbrauch	1798,2	1864,5	1840,5	1956,1	2045,3	2013,2	2127,8	2152,4	2165,8	2195,0
	Überhang	416,5	431,2	419,0	506,5	533,0	598,6	660,3	648,7	624,0	599,2
	Überhang/ Erntemenge	23,4%	22,9%	22,9%	24,8%	25,5%	29,1%	30,2%	30,3%	29,1%	27,6%
<b>Gerste</b>	Erntemenge	124,0	133,5	130,8	144,8	144,0	149,8	148,5	144,4	140,5	156,1
	Verbrauch	137,3	134,5	135,1	141,0	144,8	147,5	147,7	147,8	141,8	151,3
	Überhang	28,2	27,3	23,0	26,7	25,9	28,3	29,0	25,6	24,3	29,1
	Überhang/ Erntemenge	22,7%	20,4%	17,6%	18,4%	18,0%	18,9%	19,5%	17,7%	17,3%	18,6%
<b>Braugerste</b>	Verbrauch (geschätzt)	33,0	33,0	32,6	32,6	32,0	32,0	32,9	32,9	33,6	33,6
	Bedarf/ Erntemenge Gerste	26,6%	24,7%	24,9%	22,5%	22,2%	21,4%	22,1%	22,8%	23,9%	21,5%
	Bedarf/ Erntemenge Getreide	1,9%	1,8%	1,8%	1,6%	1,5%	1,6%	1,5%	1,5%	1,6%	1,5%

Quelle: International Grains Council und eigene Schätzung

## Getreide

Weltweit sind die jährlichen Getreide-Erntemengen und der Verbrauch gestiegen, wobei bei der Ernte 2019 der Verbrauch größer als die Erntemenge ist. Die Zukunft wird zeigen, ob es sich dabei um ein singuläres Ereignis handelt.

## Gerste

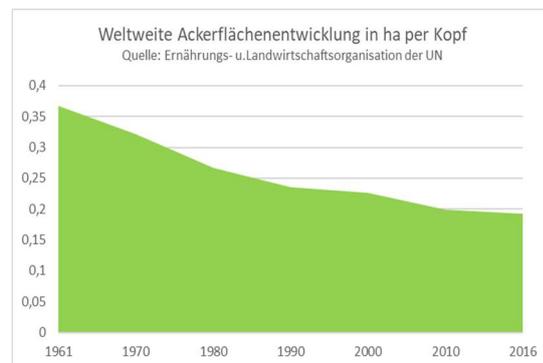
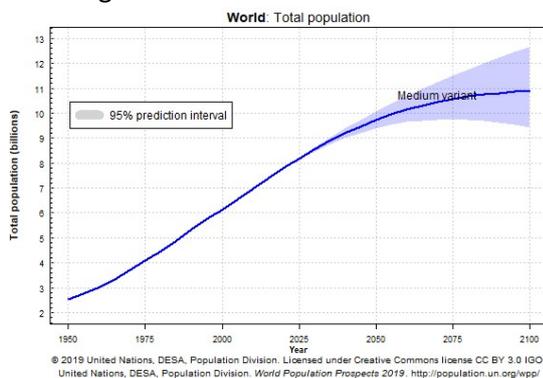
Da in der EU 27 ca. 40 % der weltweiten Gerste geerntet wird, wirken sich die winterungsbedingten Ernteerträge besonders stark auf die Verfügbarkeit von Gerste bzw. auf die Erntemenge aus.

## Braugerste

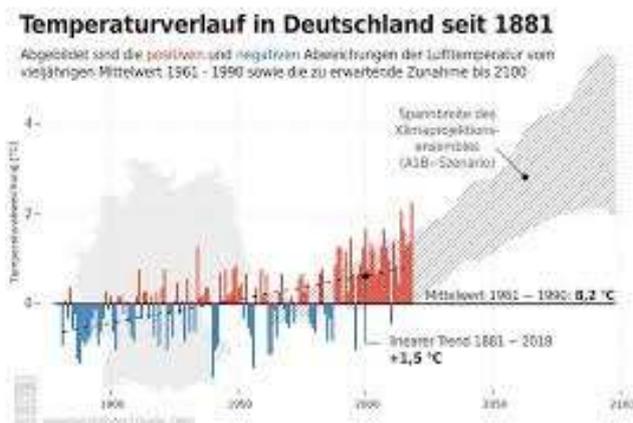
Zwar nimmt der Bedarf an Braugerste zu, aber bezogen auf die weltweite Getreidemenge nimmt deren Bedeutung stetig ab.

## Braugerste im Spannungsfeld von Weltbevölkerungs-Wachstum und Klimawandel

Das unveränderte Wachstum der Weltbevölkerung führt zu einem ständig steigenden Nahrungsmittelbedarf.



Andererseits ist die weltweite landwirtschaftliche Nutzfläche begrenzt, so dass die Nutzfläche pro Kopf per se abnimmt. Darüber hinaus schätzt das Bundesministerium für Forschung und Entwicklung das weltweit jährlich ca. 10.000.000 ha Agrarfläche verloren gehen (dies entspricht in etwa der deutschen Agrarfläche). Ursache dafür sind u.a. die fortschreitende Urbanisierung und Flächenversiegelung, Erosion, Versalzung von Böden etc. Zudem ergibt sich aus dem prognostizierten Klimawandel und daraus erwartenden Wetterextremen die Notwendigkeit des nachhaltigen Wirtschaftens. Klimaschutz, Biodiversität sowie Gewässerschutz gewinnen an stark Bedeutung. Die daraus resultierenden Änderungen der Düngeverordnungen und der bislang ersatzlose Entfall von wichtigen Pflanzenschutzmitteln veranlassen den Landwirt seine Flächennutzung neu zu überdenken, um damit seine Existenz und Wettbewerbsfähigkeit langfristig sichern zu können. Dabei muss der Landwirt bei den einzelnen Kulturen auch mögliche Mindererträge und Qualitätseinbußen berücksichtigen.



Quelle: DWD

Langfristig muss eine Lösung gefunden werden, um die weiterwachsende Weltbevölkerung, unter Berücksichtigung der begrenzten landwirtschaftlichen Nutzfläche und der Notwendigkeit des Klimaschutzes, der Biodiversität und des Gewässerschutzes in Zukunft ausreichend ernähren zu können. Für ein Nischenprodukt wie die Braugerste wird es in Zukunft wichtig sein in diesem Spannungsfeld seinen Platz zu behaupten. Dazu benötigen die Züchter und Landwirte frühzeitig Impulse. Es gilt zu bedenken, dass bis zur Freigabe einer neuen Sommerbraugerstensorten durch die Brauindustrie derzeit 10-15 Jahre vergehen und die Weltbevölkerung währenddessen stetig zunimmt. Daher müssen die Anforderungen an die zukünftigen Braugersten überdacht werden. Um für die Zukunft gewappnet zu sein hat die BAMBERGER MÄLZEREI GRUPPE Anstrengungen auf nachfolgenden Gebieten unternommen.

### Nachhaltigkeit

- 2008 Inbetriebnahme einer Hackschnitzelheizung in Bamberg – Co2 Einsparung ca. 2.500 t/ Jahr.
- 2014 Die DONAU MALZ wird überwiegend auf Fernwärme umgestellt - Co2 Einsparung ca. 3.000 t/Jahr.
- 2019 Der erste PKW mit Hybridmotor wurde angeschafft.
- 2020 Inbetriebnahme einer neuen, effizienteren Kälteanlage in Worms.

### Kommunikation

Die BAMBERGER MÄLZEREI arbeitet seit Jahren eng mit der Landwirtschaft zusammen, um neue Sorten zu testen und die Ergebnisse mit den Landwirten und Brauern direkt besprechen zu können.

### Braugerstensorten

Die neuen 2-zeiligen Winterbraugerstensorten sind qualitativ annähernd auf dem Niveau der Sommerbraugersten angekommen. Da die Winterbraugersten aber die Winterfeuchtigkeit nutzen können, sind das Ertragsniveau und die Sortierung wesentlich gleichmäßiger. Daher wird auf Basis von

langfristigen Kontrakten mit den Landwirten Winterbraugerste für die BAMBERGER MÄLZEREI GRUPPE in mehreren Regionen angebaut. Des Weiteren werden neue Sommerbraugersten im Rahmen von großtechnischen Versuchen für die BAMBERGER MÄLZEREI produziert.

#### **Mitarbeit in Gremien**

Mitarbeiter der BAMBERGER MÄLZEREI GRUPPE engagieren sich seit Jahren aktiv in unterschiedlichen Verbänden und Arbeitsgruppen der Brau- und Malzindustrie sowie in Prüfungsausschüssen der IHK.

Der nächste Marktbericht wird voraussichtlich im Juli 2020 erscheinen.